

Inhalt

Geleitwort von Wolfram Wette	7
Großvaters Kriegserinnerungen unter der Lupe des Historiker-Enkels	
Einleitung	17
„Die wollten uns kaputtmachen“ – Kindheit in der Weimarer Republik	31
„Da habe ich mich nach vorne geschoben“ – Im Jungvolk: die Jahre bis 1939	39
„Man hatte den Verdacht, dass die SS rücksichtslos vorging“ – In Polen	51
„Der weiße Staub der Champagne“ – Krieg gegen Frankreich	60
„Ich hatte das letzte deutsche Pferd im Regiment“ – Überfall auf die Sowjetunion	68
„Ich gehe nicht in russische Gefangenschaft“ – Auf dem Weg nach Stalingrad	86
„Anständig und lebend da rauskommen“ – Bombenkrieg und Besatzung in Frankreich	121
„Nach vorne schauen und anpacken“ – Untergang, Gefangenschaft, Neuanfang	137
„Mein Bruder hat unter seiner Aufgabe gelitten“ – Siegfried bei der Waffen-SS	148
Schlussbetrachtung	163
Nachwort von Helmut Donat	177
Mütter und Großmütter, Väter und Großväter: „Mit den Nazis nie etwas am Hut gehabt“?	
Anmerkungen	185
Quellen und Literatur	204
Dank	213
Die Autoren	214